

Skurrile Sauerländer

Ursula Schröder stellt neues Buch bei Lesung zugunsten der Bücherei vor

Lindlar. Nur Schwarzbrot und Schützenfeste? Von wegen. Bei der Vorstellung ihres Romans „Immer der Nase nach“ beweist die Kiersper Autorin Ursula Schröder, dass skurrile Typen und amüsante Marotten das Sauerland viel liebenswerter machen, als oft vermutet wird.

Gastgeber der Lesung im Jubiläe-Forum ist der Förderverein der Gemeindebücherei Lindlar, der in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag feiert. „Wir sind sehr glücklich, zum Jubiläum eine Schriftstellerin aus NRW zu treffen, die Geschichten aus der Region aufgreift“, so die Vorsitzende Marlene Esser.

Zuerst stellt Schröder Auszüge aus der Erzählung um Hauptfigur Nina vor. 46 Jahre alt, Norddeutsche und frisch geschieden, folgt die Frau ihrer neuen Liebe Magnus ins tiefste Sauerland. Zwischen Halver und Winterberg trifft Nina auf etliche Originale, die sich im Prinzip in zwei Gruppen einteilen lassen.

Hier Menschen wie Magnus' Tante Vera, die andere sofort vereinnahmt und zum Saunaabend mit der Nachbarschaft einlädt. Dort konstant skeptische und mürrische Zeitgenossen, die erst mit ganz viel Anlauf warm werden. So wie Lurchi – ihm will einfach nicht in den Kopf, warum jemand freiwillig und ohne Hintergedanken ins Sauerland ziehen sollte. „Als Klischee gilt ja, dass man mit einem Sauerländer erst einen Sack Salz

essen muss, bevor man sich duzt“, erklärt Schröder

Nach einer Pause gab es weihnachtliche Kurzgeschichten von Schröder, die sie seit zehn Jahren verschickt. So ist die Sammlung „Weihnachtlich-Literarisches“ entstanden, mit der sie die Atmosphäre im Advent beschreibt, aber auch die Hektik genüsslich aufs Korn nimmt. (sfl)

20 Jahre

Der Förderverein Gemeindebücherei wurde 1999 gegründet, hat heute 112 Mitglieder und wurde gegründet, um das Leseangebot an der Eichenhofstraße durch Geld und Ehrenamt zu sichern und auszubauen. Der Verein sucht noch Mitglieder.

www.foerderverein-buecherei-lindlar.de



Ursula Schröder las auf Einladung des Fördervereins. Foto: Dierke